

14.05.2008 - 11:23 Uhr

Fast jede dritte IR-Abteilung erwartet wachsende Budgets

Hamburg (ots) -

Gut jede dritte Investor Relations-Abteilung rechnet für dieses Jahr mit wachsenden Budgets. Dies ist ein Ergebnis aus dem gemeinsam von news aktuell, Faktenkontor, CAT Consultants und dem Handelsblatt veröffentlichten Finanzmarkt-Trendmonitor. An der Online-Umfrage haben insgesamt 273 Fach- und Führungskräfte aus der Investor Relations-Branche teilgenommen.

Fast ein Drittel der Befragten aus IR-Abteilungen (31,4 Prozent) erwartet für 2008 im Vergleich zum Vorjahr steigende Budgets von bis zu 10 Prozent oder mehr. Noch optimistischer äußern sich die IR-Agenturen: Hier gehen sogar mehr als 40 Prozent der Befragten von wachsenden Honorarumsätzen für dieses Jahr aus.

Weitere Ergebnisse des Finanzmarkt-Trendmonitors:

- Die starken Kurseinbrüche am 21. und 22. Januar 2008 kamen für viele IR-Fachkräfte überraschend. Knapp 44 Prozent der Befragten aus IR-Agenturen und fast ein Drittel aller IR-Abteilungen geben an, dass sie die Einbrüche eher früher erwartet hätten.
- Rund 59 Prozent der Befragten aus IR-Abteilungen berichten, keine besondere Vorsorge für Kurseinbrüche ihres Unternehmens getroffen zu haben. IR-Agenturen agieren vorsichtiger: 21 Prozent der Befragten besitzen einen Krisenplan.
- Trotz Turbulenzen an der Börse haben sich die Aktionärsanfragen kaum erhöht. Mehr als die Hälfte der IR-Abteilungen sind dieser Meinung. Fast 6 Prozent bemerken sogar einen Rückgang der Anfragen. Gut 23 Prozent der Befragten aus IR-Agenturen geben an, dass die Zahl der Anfragen leicht gestiegen ist.
- Der Börsensturm hat nicht zu einer Erhöhung der Rating-Fragen bei IR-Abteilungen -und Agenturen beigetragen. IR-Fachkräfte erhalten Anfragen zum Thema Rating in überwiegend unregelmäßigen Abständen - das Niveau ist im Zuge des Börsensturms allerdings nicht signifikant gestiegen. 35 Prozent der IR-Abteilungen und fast 30 Prozent der IR-Agenturen geben sogar an, dass ihnen Rating-Fragen bisher noch gar nicht gestellt wurden.
- Die Anzahl der verbreiteten Pflichtmitteilungen ist durch das Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz gestiegen. Dies geben jeweils etwa zwei Drittel der Befragten aus IR-Agenturen und IR-Abteilungen an. Nur jeder Fünfte bemerkte keine Veränderungen im Meldungsaufkommen.

Über den Finanzmarkt-Trendmonitor:

Für den Finanzmarkt-Trendmonitor wurden die Antworten von 273 Fach- und Führungskräften aus IR-Abteilungen und IR-Agenturen ausgewertet. Initiatoren der Studie sind news aktuell (www.newsaktuell.de), die IR-Agentur CAT Consultants (www.cat-consultants.de), die PR-Agentur Faktenkontor (www.faktenkontor.de) sowie das Handelsblatt (www.handelsblatt.com). news aktuell ist der Anbieter des Publizitätsservices euro adhoc (www.euroadhoc.com). Die Online-Umfrage wird regelmäßig zweimal im Jahr durchgeführt, um Branchentrends kontinuierlich und umfassend zu untersuchen.

Der vollständige Berichtsband kann gegen eine Schutzgebühr von 75 Euro bei Faktenkontor bestellt werden: info@faktenkontor.de

Pressekontakt:

Pressekontakt:

news aktuell
Frederik Stiefenhofer
Public Relations Manager
Telefon: 040 / 4113 2772
Fax: 040 / 4113 2876
stiefenhofer@newsaktuell.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001562/100561394> abgerufen werden.